

NIEDERSCHRIFT

über die öffentliche Sitzung **des Beauftragten Joldelund** am Dienstag, dem 03.05.2016, 19:33 Uhr, in Joldelund, "**Joldelunder Dörpskrog**", **Hauptstraße 10**

Beginn: 19:33 Uhr

Ende: 20:08 Uhr

Anwesend:

Beauftragte

Ira Rössel

Gemeindevertreter

Manfred Bülter
Ernst Thomsen

Protokollführerin

Claudia Lewald

Gäste

Barbara Bonin	beauftragtes Planungsbüro	Plan-
Markus Fenselau	beauftragtes Planungsbüro	Pla-
Arno Hansen	Amt Mittleres Nordfriesland	Nord-

3 weitere Gäste

Die Tagesordnung gliedert sich nunmehr wie folgt:

I. Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung und Begrüßung
- 2 Stellungnahme zur geplanten Teilfortschreibung des Landesentwicklungsplanes und Teilaufstellung der Regionalpläne (Sachthema Windenergie) für den Planungsraum I in Bezug auf mögliche Windvorranggebiete für die Windkraftnutzung i. d. Gemeinde Joldelund

Sitzungsverlauf:

Zu Punkt 1 der TO:
(Eröffnung und Begrüßung)

Um 19:33 Uhr eröffnet Frau Rössel die heutige Sitzung der Beauftragten der Gemeinde Joldelund und begrüßt alle Anwesenden recht herzlich.

Sie erklärt, dass alle Gemeindevertreter der Gemeinde Joldelund, mit Ausnahme von Manfred Bülter und Ernst Thomsen, befangen sind. Gemeinsam mit Herrn Bülter und Herrn Thomsen stellt Frau Rössel die heutige Gemeindevertretung dar.

Sie gibt bekannt, dass das Planungsbüro Bonin und Körkemeyer aus Leck, vertreten durch Frau Bonin und Herrn Fenselau, das Ergebnis der Flächen unter dem Tagesordnungspunkt 2 vorstellen wird.

Frau Rössel heißt Herrn Hansen von der Amtsverwaltung Mittleres Nordfriesland herzlich willkommen, welcher ihr heute unterstützend zur Seite stehen wird. Ebenso begrüßt sie Frau Lewald, ebenfalls vom Amt Mittleres Nordfriesland, und bestellt diese zur Protokollführerin für die heutige Sitzung.

Frau Rössel begrüßt außerdem Herrn Rahn von der Presse.

Frau Rössel erklärt, dass die Einwohnerfragestunde ein Bestandteil jeder Sitzung ist. Diese entfällt heute, da Frau Rössel die Gemeinde Joldelund lediglich in Sachen ‚Wind‘ vertritt und in anderen Angelegenheiten nicht für die Gemeinde sprechen kann.

Anschließend übergibt Frau Rössel das Wort an das Planungsbüro.

Zu Punkt 2 der TO:

(Stellungnahme zur geplanten Teilfortschreibung des Landesentwicklungsplanes und Teilaufstellung der Regionalpläne (Sachthema Windenergie) für den Planungsraum I im Bezug auf mögliche Windvorranggebiete für die Windkraftnutzung i. d. Gemeinde Joldelund)

Frau Bonin vom Planungsbüro Bonin und Körkemeyer aus Leck ergreift das Wort und stellt zusammen mit ihrem Kollegen Herrn Fenselau eine ausgearbeitete Power-Point-Präsentation mithilfe eines Beamers und einer Leinwand vor.

Frau Bonin geht auf die einzelnen Flächen näher ein. Sie erläutert den Vorgang der Flächenfindung sowie die Farbenlehre. Zusätzlich stellt sie eine Tabelle vor, bei denen die Abwägungskriterien für die einzelnen Flächen aufgelistet sind. Frau Bonin erklärt, dass diese Tabelle als Hinweis für das Land gilt.

Frau Bonin geht die Tabelle grob durch und bringt zum Ausdruck, dass der Bürgerwille gehört und berücksichtigt wurde.

Zusätzlich hängen 3 verschiedene Karten aus. Anhand dieser Karten erläutert Frau Bonin den Vorgang der Flächenfindung und stellt das Ergebnis vor. Sie erklärt, dass es sich hierbei um ein informelles Konzept der Gemeinde Joldelund für das Land handelt, welches im Vorwege durch das Planungsbüro gemeinsam mit der heutigen Gemeindevertretung ausgearbeitet wurde.

Es werden zu folgenden Themen Fragen gestellt, welche durch Frau Rössel, das Planungsbüro sowie Herrn Hansen bestmöglich beantwortet werden:

- neue Karte vom Land bezüglich der Flächen
 - 2016 ist eine neue Karte erschienen, die Flächen haben sich teilweise ein wenig verringert
- Maßnahmen zur stärkeren Berücksichtigung des Bürgerwillens beim Land
 - Teilweise eine Änderung der Abstandsregelungen; Gutachten des Landes Mecklenburg-Vorpommern, welches besagt, dass ein freier Blickwinkel von mind. 60 Grad bestehen muss
- Fläche 2: bei gemeindlicher Planung ein Teil abgeschnitten. Landesplanung auch?
 - Nein

- Entscheidung des Landes gegen den Bürgerwillen
 - Diese Möglichkeit besteht, da das Land nur mit sachlichen Argumenten arbeitet und die Gemeinden lediglich Empfehlungen an das Land geben. Nicht die Mehrheit der Bürger entscheidet, sondern die sachlichen Argumente. Das Planungsbüro sammelt ebendiese sachlichen Argumente um diese dem Land vorlegen zu können.

In diesem Zusammenhang erklärt Frau Rössel das Verfahren der Flächenplanung beim Land.

- Bestehen der Möglichkeit eines Bürgerbegehrens
 - Ja
- Abstandsregelungen
 - 800 m zu Siedlungen und 400 m zu Einzelgehöften

Es wird erklärt, dass das Ziel der Landesplanung darin besteht, einen gerichtswertbaren Plan aufzustellen.

Der 1. Entwurf soll nach der Sommerpause erscheinen. Danach wird es noch 1-2 weitere Entwürfe geben, wozu die Gemeinden ihre Stellungnahmen abgeben können.

Frau Bonin erklärt gemeinsam mit Herrn Fenselau anhand der aushängenden Karten und der Power-Point-Präsentation, wie die 60 Grad Winkel berücksichtigt wurden.

Es folgen weitere Verständnisfragen, welche durch das Planungsbüro sowie Frau Rössel und Herrn Hansen beantwortet werden.

Anschließend folgt die Beschlussfassung:

Die Gemeindevertretung, bestehend aus Ira Rössel als Beauftragte und Manfred Bültner und Ernst Thomsen als Gemeindevertreter, beschließt das vorgestellte informelle Planungskonzept einstimmig.

Ja 3 Nein 0 Enthaltung 0

Frau Rössel schließt den Tagesordnungspunkt. Die befangenen Gemeindevertreter nehmen wieder an der Sitzung teil. Der Sachverhalt wird im Anschluss an die Sitzung zusammenfassend erläutert. Der Beschluss wird bekanntgegeben.

Frau Rössel schließt die Sitzung um 20:08 Uhr und bedankt sich bei allen Anwesenden.

Die Vorsitzende	Die Protokollführerin